

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	24.05.2016
----	--------------	-------------------------------	------------	------------

Seniorenwoche 2016
hier: Vorstellung der Planung

Die Programmplanung für die Seniorenwoche 2016 wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____		Datum: 17.05.2016 gez. Bertram gez. Kaever			
1		2		3	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Um den Informationsfluss zu den Bewohnerinnen und Bewohnern in Eschweiler über Angebote und Anbieter im Bereich der Seniorenarbeit weiter auszubauen, wurde der frühere Seniorentag in den letzten zwei Jahren zu einer Seniorenwoche erweitert, um die Vielfalt der Themen in diesem Bereich besser darstellen zu können. Zudem wurde mit der Einführung einer Seniorenwoche darauf Wert gelegt, die Thematik der Seniorenarbeit stärker in das Bewusstsein aller Altersgruppen zu rücken. Dazu wurden nicht nur Informationsbeiträge, sondern auch Praxisbeispiele aus der Seniorenarbeit des öffentlichen Trägers sowie von freien Trägern und Unternehmen vorgestellt. Themenschwerpunkte waren unter anderem Informationen über den Krankheitsverlauf bei Demenz, zu dem auch ein Film im Kino gezeigt wurde, eine Veranstaltung zum Thema „Altersarmut“ sowie Informationsangebote zur Gestaltung und Finanzierung von alternativen Wohnkonzepten von und für ältere Menschen, zur Förderung von barrierefreiem Wohnraum sowie zu den Themen "Vorsorgevollmacht" und "Betreuungs- und Patientenverfügung". Abgerundet wurde dieses Angebot durch die Vermittlung von umfassenden Informationen zum Thema "Pflegeversicherung".

In der Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler vom 25. Februar 2016 bat die Verwaltung um Benennung von Themen, die im Zentrum der Seniorenwoche 2016 aus der Sicht der Mitglieder des Ausschusses stehen sollten. Sowohl die SPD-Fraktion, als auch die Fraktion Die LINKE im Rat der Stadt Eschweiler haben dazu der Verwaltung verschiedene Vorschläge unterbreitet (siehe beigefügte Anlagen I und II). Im Antrag der SPD-Fraktion wird der Vorschlag unterbreitet, die Seniorenwoche unter ein Motto zu stellen: „Die Seniorenarbeit der Stadt Eschweiler stellt sich vor“!

Im Rahmen der Quartiersentwicklung in Eschweiler und der Neuausrichtung von Angeboten und Dienstleistungen für ältere Menschen ist dieser Vorschlag naheliegend und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit, um die Bewohnerinnen und Bewohner in Eschweiler über die Arbeit an einer Neuausrichtung der Seniorenarbeit vor dem Hintergrund sozialer und demografischer Veränderungen zu informieren. Die vorgeschlagenen Themen sowohl der SPD-Fraktion als auch der Fraktion DIE LINKE zielen auf eine breite Beteiligung der Bevölkerung an dieser Neuausrichtung.

Um den Bekanntheitsgrad des Städtischen Seniorenzentrums in der Marienstraße mit den neuen Angeboten zu unterstützen, wird ebenfalls vorgeschlagen, das Seniorenzentrum als Anlaufstelle für die Seniorenwoche zu nutzen.

Die Verwaltung verfolgt unter Berücksichtigung der o.g. Gestaltungsvorschläge für die Seniorenwoche 2016 folgende Programmgestaltung:

Durchführungszeitraum: 07.11.2016 bis 11.11.2016

Themenfelder:

- | | |
|------------|--|
| 07.11.2016 | Die Notfallkarte in Eschweiler – Ein bewährtes System stellt sich vor
Referenten: Feuerwehr und Arzt
Länger selbstständig/Fit im Alter - Primärprophylaxe und Kompensation
Referenten: VHS und Regio Sportbund
Ort: Städt. Seniorenzentrum Marienstraße |
| 08.11.2016 | Alternative Wohnformen - Von der Theorie zur Praxis
Referenten: Stadtverwaltung Bochum / Glockenhof Bochum / MGEPA-NRW / Stadtverwaltung Eschweiler / Seniorenbeauftragter der Stadt Eschweiler

Ort: Rathaus |
| 10.11.2016 | Tag der offenen Tür im Städt. Seniorenzentrum Marienstraße – Vorstellung der Seniorenarbeit in Eschweiler
Referenten: Sozialverband, VdK, Seniorenberatung und Quartiersmanagement, Hospizdienst, Nachbarschaftshilfe

Ort: Städt. Seniorenzentrum Marienstraße |
| 11.11.2016 | Gemeinschaft erleben – Karnevalsauftakt im Seniorenzentrum
Feiern und Tanzen

Ort: Städt. Seniorenzentrum Marienstraße |

Soweit diesem Vorschlag von den Mitgliedern des Sozial- und Seniorenausschusses gefolgt wird, kann die Verwaltung in die detaillierte Planungsphase übergehen und die entsprechenden Referenten etc. akquirieren. Das abschließend ausgearbeitete Programm für die Seniorenwoche 2016 wird dem Sozial- und Seniorenausschuss in seiner nächsten Sitzung nochmals vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Durchführung der Seniorenwoche ist es notwendig, im Vorfeld entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Hierbei soll ein Programmflyer erstellt werden, der an zentralen Stellen zur Erreichung der Zielgruppen ausgelegt wird. Zudem erfolgt eine frühzeitige Veröffentlichung der Termine sowie die Vorstellung des Programms der Seniorenwoche in den örtlichen Medien.

Honorare für die Referenten sollten nicht gezahlt werden. Hier wird sich die Verwaltung dafür einsetzen, die Referenten auf ehrenamtlicher Basis zu gewinnen.

Personelle Auswirkungen:

Das Projekt bindet im vorstehenden Umfang personelle Kapazitäten des Amtes für Soziales, Senioren und Integration der Stadt Eschweiler.

Anlagen:

Anlage I - Schreiben der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.03.2016

Anlage II - Schreiben der Stadtratsfraktion DIE LINKE vom 18.04.2016